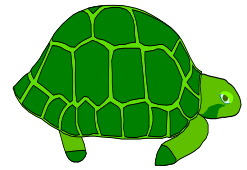




ANMELDUNG



Aufgenommen 2022/ 23

1. Daten des Kindes

Name , Vorname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	Geburtsdatum
		Konfession	
Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Krankenkasse	
Adresse Straße PLZ			
		Berlin	
Sprache in der Familie	Kindertagesstätte	Integrationsstatus in der Kita (§35a SGBVII)? nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	
Gesundheitliche Besonderheiten, besonderer Förderbedarf? (z. B. chron. Erkrankungen, Allergie, Körperbehinderung, Entwicklungsverzögerung) nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			

2. Eltern / Erziehungsberechtigte

Mutter Name, Vorname: ggf. von oben abweichende Anschrift		Vater Name, Vorname ggf. von oben abweichende Anschrift	
erziehungsberechtigt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		erziehungsberechtigt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Telefon (privat)	Telefon (dienstlich)	Telefon (privat)	Telefon (dienstlich)
Mobiltelefon	Notfalltelefon	Mobiltelefon	Notfalltelefon
Muttersprache		Muttersprache	

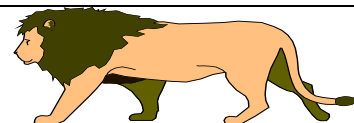
3. Wird eine ergänzende Betreuung (Hortplatz) benötigt? ja nein

4. Teilnahme am Religions- oder Weltanschauungsunterricht?

Ja ev. Religionsunterricht kath. Religionsunterricht Lebenskundeunterricht

5. Vorgelegte Unterlagen

<input type="checkbox"/> Ausweis	<input type="checkbox"/> Geburtsurkunde	<input type="checkbox"/> Sorgerechtsnachweis
<input type="checkbox"/> Teilnahmenachweis/ Sprachstandsfeststellung	<input type="checkbox"/> sonstige Unterlagen	



Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten, Datum

BESTÄTIGUNG

Hiermit bestätige/n ich/wir, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung das

alleinige Sorgerecht der Mutter

(Bitte Bescheid/Gerichtsurteil vorlegen.)

alleinige Sorgerecht des Vaters

(Bitte Bescheid/Gerichtsurteil vorlegen.)

gemeinsame Sorgerecht

(Es wird im Sinne des anderen Erziehungsberechtigten gehandelt.)

für mein/unser Kind _____ bestand.

Bei rechtlicher Änderung der Familiensituation bitten wir um Benachrichtigung im Sekretariat.

Name, Vorname der Mutter
(bitte in Druckschrift)

Datum, Unterschrift

Name, Vorname des Vaters
(bitte in Druckschrift)

Datum, Unterschrift

Schulstempel
Schul-Nr. _____

Anmeldung und Aufnahme in die Grund- oder Gemeinschaftsschule Schulärztliche Untersuchung

Hiermit melde ich gemäß § 42 des Schulgesetzes mein Kind zur Schule an.

Name		Vorname/n	
Straße, Hausnummer		Geburtsdatum	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> ohne Eintrag
PLZ	Bezirk Berlin-		
Wohnort der/des Erziehungsberechtigten (bei Abweichungen vom Wohnort des Kindes)			Telefonnummer(n)
Name der/des Erziehungsberechtigten		Vorname/n der/des Erziehungsberechtigten	
1.			
2.			

Antrag auf Zurückstellung ja wird erwogen (bis 28. Februar)
 Antrag auf vorzeitige Einschulung ja

Berlin, den _____
(Erziehungsberechtigte/r)

UR

Bezirksamt _____ von Berlin Berlin, _____
 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Die Anmeldung erfolgte als Schulpflichtige(r) für die Schulanfangsphase.
 antragsweise für die Schulanfangsphase.

Beginn der Schulpflicht am 1. August _____

Ich bitte um schulärztliche Untersuchung des Kindes. _____
 (für die Schulleitung)

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst _____
 (Bezirk)

U

zurück an die o. g. Grundschule

Das Kind wurde am _____ schulärztlich untersucht.

1. Schulärztliche Empfehlung zum Schulanfang:

Stuhlgröße: nach DIN I ISO 5970 (Körpergröße beim Schulanfang)
 1/orange (unter 113 cm) 2/lila (von 113 cm bis 127 cm)
 3/gelb (von 128 cm bis 142 cm) 4/rot (von 143 bis 157 cm)

Händigkeit: rechts links beidseitig **Stifthaltung:** auffällig, _____

Sehen: zurzeit Brillenträger/in
 Sehvermögen zurzeit mit Brille nicht voll korrigierbar (Kind soll vorn sitzen)
 Farbfehlsichtigkeit: _____
 weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

- Hören:** Hörvermögen voraussichtlich auf Dauer
- rechts links eingeschränkt
- Kind trägt bereits ein Hörgerät
- weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Sprechen/Sprache:

- Verständigung in deutscher Sprache
- gut möglich nur eingeschränkt möglich nicht möglich
- andere Familiensprache: _____
- spezifische schulische Sprachförderung empfohlen
- Kind befindet sich in logopädischer Behandlung
- logopädische Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Visuelle Wahrnehmung/Visuomotorik:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
- Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
- entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Mathematische Vorläuferfertigkeiten:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
- entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Körperlich-motorische Entwicklung:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
- Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
- entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Emotional-soziale Entwicklung:

- spezifische schulische Förderung empfohlen
- Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
- entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

- Lernen:** spezifische schulische Förderung empfohlen

- Schulsport:** **Einschränkung:** _____

Weitere Hinweise an die Schule:

- Masernimmunität liegt vor¹ med. Kontraindikation gegen Masernimpfung Impfpass lag nicht vor
- Eine erneute schulärztliche Untersuchung ist im Fall einer Zurückstellung nach heutigem Stand **nicht** erforderlich.

2. Sonderpädagogischer Förderbedarf

- Die Überprüfung in den folgenden **sonderpädagogischen Förderschwerpunkten** wird empfohlen (Mehrfachnennungen sind in Ausnahmefällen möglich).
- Sehen (Sehbehinderung, Blindheit) Sprache Lernen
- Hören und Kommunikation Autismus Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung Emotionale und soziale Entwicklung

3. Empfehlung der Zurückstellung

- Der KJGD empfiehlt eine Zurückstellung vom Schulbesuch².

Im Auftrag

Berlin, den _____
(Schulärztin / Schularzt)

Stempel

¹ Mindestens zwei Masernimpfungen oder serologischer Nachweis einer Immunität gegenüber Masernvirus sind dokumentiert.

² Liegt ein Antrag auf Zurückstellung vor, sendet der KJGD die gutachterliche Stellungnahme direkt an die zuständige Schulaufsicht.